



Lacrima Aktuell 01/2022

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder Augsburg

**„Kein Mensch kann den anderen von seinem Leid befreien;
aber er kann ihm Mut machen, das Leid zu tragen.“ (Selma Lagerlöf)**

Liebe Leserinnen und Leser,

2021 – was für ein Jahr! Die Dynamik der Pandemie hat uns täglich vor große Herausforderungen gestellt. Um die Begleitung von trauernden Kindern und ihren Familien gewährleisten zu können, war ein hohes zusätzliches Maß an Flexibilität, Kreativität und Organisationstalent gefragt. Mit Herzblut, Improvisationsgeschick und Freude haben sich unsere Ehrenamtlichen eingebracht – dafür gebührt allen ein herzliches DANKE!

Trotz der vielen Einschränkungen ist unsere Gruppe für Kinder ab sechs Jahren kontinuierlich gewachsen. Der Bedarf an Trauerbegleitung ist hoch, da es viele akut Betroffene gibt und andere, bei denen sich die psychische Belastung nach einem Todesfall nun Bahn bricht. Unsere Kindergruppe erreicht mit zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereits ihre Kapazitätsgrenze und wir denken über eine zweite Gruppe nach.

So groß ist der Bedarf, dass wir bereits im Herbst 2021 kurzfristig eine weitere Gruppe für trauernde Jugendliche ins Leben gerufen hatten. Auch diese war schnell voll und nicht mehr wegzudenken aus unserer Arbeit. Platztechnisch wird es langsam eng und wir würden uns freuen, wenn uns jemand geeignete Räumlichkeiten für einen möglichst kleinen Obolus zur Verfügung stellt.

Insgesamt stellen wir fest, dass eine Sensibilisierung im Hinblick auf das Thema Kindertrauer im Gange

ist und unsere Expertise immer öfter angefragt wird – so habe ich zum Beispiel beim Netzwerk Frühe Hilfen und KoKi (Koordinierender Kinderschutz) in einem Workshop über Trauer bei kleinen Kindern informiert oder Lacrima bei der Schulberatungsstelle Augsburg und anderen Institutionen vorgestellt.

Diese wertvolle Arbeit ist nur durch die Unterstützung von vielen Menschen möglich. Mit ihrer Hilfe können wir dafür sorgen, dass trauernde Kinder und ihre Familien einen Ort haben, an dem sie sich mit ihrem schweren Schicksal aufgefangen fühlen. All unseren Spenderinnen und Spendern, Ehrenamtlichen und Menschen, die sich von unserem Thema berühren lassen, danke ich von ganzem Herzen.



Herzliche Grüße


Gabriela Becker



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Trauergruppe für Jugendliche gestartet

Wenn der Tod ins Leben einbricht, ist das für die Entwicklung von „größeren“ Kindern, ab etwa 13 Jahren, besonders prekär. Sie befinden sich in einer sensiblen Umbruchphase, in der sie ihr Leben voll auskosten, genießen und intensiv spüren wollen. Gleichzeitig sind sie sehr verletzlich und tun sich schwer, ihre Gefühle auszudrücken. Ihr Lebenskonzept wird zutiefst erschüttert, wenn ein geliebter Mensch stirbt.

Schicksalsschlag in sensibler Umbruchphase

Im Herbst 2021 wurde Lacrima durch eine spezielle Jugendgruppe ergänzt. Entstanden ist diese aus dem Bedarf, der immer drängender wurde. Zum einen waren einige Kinder dem Angebot in der Kindergruppe langsam „entwachsen“, zum anderen meldeten sich immer öfter Familien mit Kindern im Teenageralter, die händeringend nach Unterstützung suchten.

Mit der Jugendgruppe, die sich im Wechsel mit der Trauergruppe für Kinder alle 14 Tage in der Johanniter-Dienststelle in Augsburg trifft, können wir endlich altersgerechte Hilfe anbieten. Hier treffen betroffene Jugendliche auf Gleichaltrige, die verstehen wie sie sich fühlen und finden einen geschützten Raum für ihre Trauer.



Für die Jugendgruppe wurde der Besprechungsraum in der Dienststelle der Johanniter gemütlich dekoriert und mit einer Dartscheibe ausgestattet. Die Teenager fühlten sich sichtlich wohl in dem Umfeld.

Teenager verarbeiten Trauer anders

Während jüngere Kinder Trauer eher spielerisch und mit Ritualen verarbeiten, ist dieser Zugang für Jugendliche irgendwann nicht mehr passend. Ihnen hilft Ausagieren in Form von sportlicher Betätigung oder gemeinsames Erleben mit Gleichaltrigen oft besser. Schon bei den ersten Treffen unserer Jugendgruppe kamen sich die Teenager beim



„Es hat uns als Team sehr berührt, wie schnell bei den Jugendlichen das warme Gefühl der Verbundenheit entstanden ist und wie heilsam das Treffen bereits jetzt empfunden wurde.“

Kathy Maaß, ehrenamtliche Trauerbegleiterin über den Start der Jugendgruppe

Dartspielen und Kickern schnell näher. Wie in der Kindergruppe spielt auch in der Jugendgruppe die Kerzenrunde eine zentrale Rolle. Mit den Worten „Ich zünde eine Kerze an für“ kann jeder an den Verstorbenen oder die Verstorbene erinnern. Unter dem Motto „alles kann, nichts muss“ kann sich jeder ganz nach seinem Empfinden einbringen. Nach dem ersten „Beschnuppern“ war klar: alle wollen regelmäßig wiederkommen!



Bei Gesprächen am Lagerfeuer mit Stockbrot lernten sich alle besser kennen.

Fackelwanderung zu Weihnachten

Da eine „normale“ Weihnachtsfeier wegen der Pandemie auch 2021 leider nicht möglich war, wurden die Familien Ende Dezember zu einer Fackelwanderung eingeladen. Ausgestattet mit leuchtenden Fackeln, die nicht nur den Weg wiesen, sondern auch symbolisch Licht und Hoffnung für düstere Zeiten spendeten, machten sich Kinder, Jugendliche und Eltern auf den Weg zum Platz vor der großen, alten Krafteiche. Inmitten einem Lichtermeer aus Lichtertüten und Kerzen kamen alle bei Punsch und Keksen zusammen. Gemeinsam wurde bei der Kerzenrunde der Verstorbenen gedacht und anschließend ein Baum mit selbstgemachten Anhängern geschmückt. „Dieser düstere, nebelige Ort inmitten des Waldes wurde plötzlich ganz hell und strahlte eine tröstende Wärme aus, die sich so friedlich und heilsam anfühlte“, schilderte eine der Ehrenamtlichen die besondere Stimmung der Feier.



Zur Erinnerung an die Verstorbenen wurde ein Baum mit selbst gebastelten Anhängern geschmückt.

Fortbildung für Ehrenamtliche

Am 27. November 2021 fand eine ganztägige Fortbildung für die Ehrenamtlichen zum Thema „Rituale, Spiele und Aktivitäten in der Kindertrauerarbeit“ statt. Der Referent Oliver Junker leitet die Kindertrauergruppe Momo in Landkreis Landsberg am Lech und bildet seit vielen Jahren pädagogisches Personal in sozialen Einrichtungen und Trauergruppen fort. Neben dem Auffrischen der Bedeutung von Ritualen wurden auch Aktivitäten zum Abbau von Anspannung und Stress und der Umgang mit Krisensituationen genauer unter die Lupe genommen.

Als Fazit fasste Gabriela Becker zusammen: „Weniger ist mehr! Wir müssen Trauernden vor allem Raum lassen, Gedanken nachfühlen und Fragen auf den Grund gehen.“

Gegenstände, die die Kinder an ihre Verstorbenen erinnern, haben für sie große Bedeutung und werden oft wie Schätze gehütet. In der Kindergruppe wurde fleißig geklebt und gebastelt, um passende Erinnerungskisten herzustellen.



Wir suchen Ehrenamtliche!

Wenn Sie sich vorstellen können, sich in einer unserer Trauergruppen für Kinder, Jugendliche oder Eltern einzubringen, können Sie sich gerne an Gabriela Becker (gabriela.becker@johanniter.de, Tel 0821 25924-291) wenden. Alle Ehrenamtlichen werden von den Johannitern professionell an drei Wochenenden auf die Aufgabe als Trauerbegleiterin bzw. Trauerbegleiter vorbereitet.



Wir sagen Danke

Dank vieler engagierter Menschen, die uns ihre Zeit oder Geld spenden, können wir Lacrima nachhaltig anbieten. Ohne sie würde es Lacrima nicht geben! Wir erhalten keine Unterstützung von öffentlichen Kostenträgern und müssen Lacrima rein über Spenden finanzieren.

Unternehmen und Organisationen, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt haben:

- / 4.000 Euro, RotaryClub, Augsburg-Renaissancestadt
- / 3.000 Euro, BRUNATA-METRONA
- / 1.500 Euro, Sparda-Bank Augsburg
- / 1.000 Euro, DREIMETA GmbH & Co. KG
- / 1.000 Euro, Hauser Weinimport GmbH
- / 683,26 Euro, LIGA Bank-Stiftung, Stiftungsfonds Prälat Wilhelm Huttler
- / 345 Euro, Haus des Stiftens gGmbH

Außerdem gilt unser Dank **vielen privaten Spenderinnen und Spendern**, die wir hier aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen dürfen. Jede Spende, ob groß oder klein, ist eine wertvolle Unterstützung für unser Angebot!

Das haben wir als nächstes vor:

- / Anschaffung von Büchern
- / Trommel-Workshop
- / Ausflug in den Trampolin-Park
- / Besuch im Planetarium
- / Ausbildung von neuen Ehrenamtlichen

www.johanniter.de/augsburg/lacrima

Kontakt: Gabriela Becker

Tel. 0821 25924-291
gabriela.becker@johanniter.de
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalgeschäftsstelle Augsburg
Holzweg 35a, 86156 Augsburg

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. /
Regionalverband Bayerisch Schwaben /
Holzweg 35a / 86156 Augsburg /
spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de
Redaktion / Alexandra Mekiska, Gabriela Becker
Layout / ARTWORK, Agentur für visuelle
Kommunikation / info@artwork-hannover.de



Spendenkonto
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Bayerisch Schwaben
„Lacrima Augsburg“
IBAN: DE67 3702 0500 0004 3033 01
BIC: BFSWDE33XXX



Werden Sie jetzt Freundin oder Freund von Lacrima!

Als Mitglied im Freundeskreis unterstützen Sie Lacrima nachhaltig mit einem jährlichen Spendenbeitrag. Als Freundin oder Freund helfen Sie uns, unsere Arbeit auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen und erfolgreich auszubauen.



Laden Sie hier Ihren
Mitgliedsantrag herunter:
www.johanniter.de/augsburg/lacrima



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben